



Bauernhofer's Wandertipps

Almenland-Wanderweg

Der Almenland-Wanderweg beginnt auf der Teichalm beim See und führt gut markiert bis zum Gasthof Pierer. Von hier geht es weiter zum Sennereibetrieb Harrerhütte und dann, vorbei am Berg Osser, welchen man auch als Alternativtour wählen kann, zum Gasthof Holzmeister auf der Sommeralm. Von dort hat man nur einige Minuten zum Schwoabauerkreuz, das auf einer kleinen Einsattelung liegt und wo auch die „Osser Bergsteiger“ wieder auf den Almenland-Wanderweg treffen.

Weiter geht es über die sieben Kögerln zum Windkraftwerk am Plankogel. Dieser Wegabschnitt ist besonders reizvoll, da er immer wieder durch kleine Einsattelungen, Waldinseln und Almäzäune unterbrochen ist. Aber auch die schöne Aussicht auf Kor-, Stub- und Gleinalm sowie auf den Schöckel gilt es zu genießen, die drei Wetterkreuze auf dem Saukogel zu bestaunen. Danach, in Richtung Brandlucken, kommt man zur Stoakogelhütte, einer bewirtschafteten Almhütte.

Die Wanderroute führt nun vorbei an der „Buckligen Lärche“ weiter über die Weide der nordoststeirischen Almlandwirtschaft auf die Brandlucken zurück zum Landhotel Bauernhofer. Die Gehzeit beträgt circa 5 Stunden.

Brandlucken – Eibisberg – St. Kathrein/Off. – Brandlucken

Ein wunderschöner Rundweg führt in das Blumendorf St. Kathrein/Offenegg und wieder zurück auf die Brandlucken. St. Kathrein ist bekannt als schönstes Blumendorf der Steiermark und war sogar einmal schönstes Blumendorf Europas. Zwischen-

durch darf eine kleine Schnapsverkostung bei einem Obstbauern natürlich nicht fehlen. Dann geht's wieder zurück Richtung Brandlucken. Man kann die Tour auch abkürzen, in dem man von St. Kathrein aus mit dem Bus zurückfährt.

Teichalm-Wanderungen

Von der Teichalm über den felsigen Hochlantsch zum „Steirischen Jokl“, danach zum „Guten Hirten“, weiter über den Prügelweg bis zum Einstieg der Bärenschützklamm. Von hier geht es die wasserführende Bärenschützklamm über 800 Stufen hinauf, gesäumt von wunderschönen Wasserfällen. Dann geht's auf einem ebenen Weg direkt zurück auf die Teichalm.

Ein anderer Weg führt von der Teichalm hinauf auf die Tyrnauer Alm, nach einer ordentlichen Rast bei einer Schutzhütte weiter auf die Rote Wand und anschließend wieder zurück auf die Teichalm.

Stoakogler-Heimatwanderweg

Von Gasen aus können Sie einen tollen Rundweg gehen. Gasen ist die steilste Bergbauerngemeinde der Steiermark und die Heimat der weit über die steirischen und österreichischen Grenzen bekannten Volksmusikgruppe „Die Stoakogler“. Nach dem Besuch einer Schutzhütte ist es auch möglich, zwischendurch gemütlich in einer alten Mühle einen steirischen Sterz und dazu Häferlkaffee zu genießen. Anschließend geht's zurück nach Gasen.

